

## Flechten an Gehölzen



**Flechten, botanisch eine Symbiose von Pilz und Alge, besiedeln zuweilen die Rinde oder Borke von Gehölzen.**

*(01.02.2007, Andreas Vietmeier)*

Im laublosen Zustand im Winter sind die verschieden gefärbten Aufwüchse besonders auffällig. Sie treten vor allem in stärker beschatteten Bereichen auf, zum Beispiel auf Zweigen in Gehölzhecken. Aber auch an Ästen und Stämmen älterer Bäume sind sie häufig zu finden. Aber selbst Felsen oder Mauern können von ihnen besiedelt werden. An Bäumen findet man sie bevorzugt auf den Süd/West-Seiten. Da Flechten nur oberflächlich auf der Rinde bzw. Borke der Gehölze wachsen, und nicht tiefer bis ins Innere der Wirtspflanze vordringen (Epiphyten), stellen sie für ihren Wirt keine Gefahr dar. Die lebensnotwendigen Mineralstoffe entziehen Flechten aus Niederschlagswasser, das sie wie Löschpapier aufsaugen.

Da aus pflanzengesundheitlicher Sicht eine Bekämpfung nicht erforderlich ist, stehen hierfür auch keine zugelassenen Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Eine Beseitigung könnte, wenn dies aus optischen Gründen gewünscht ist, nur auf rein mechanischem Weg erfolgen, z. B. durch das Abscheuern mit Hilfe einer festen Bürste. Aus praktischer Sicht kommt dies vor allem für Stämme von Bäumen in Betracht. Man sollte beim Beseitigen allerdings sehr vorsichtig vorgehen und die Rinde nicht unnötig beschädigen. Ansonsten würden hierdurch günstigste Eintrittspforten für Pilze oder Bakterien geschaffen, die die Pflanzen schädigen könnten.



*Andreas Vietmeier*

*Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst Münster*